

Museum für Lebensgeschichten

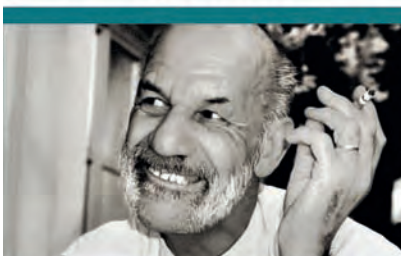
und „Min Ort“, Seniorenhaus am See, Hard

Das Museum für Lebensgeschichten hat das Ziel, Persönlichkeit, deren Leben, Handeln und Wirken in Familie und Gesellschaft aufzuzeigen, zu würdigen und damit an vergangene Zeiten zu erinnern. Es müssen keine „Berühmt-



MUSEUM FÜR
Lebensgeschichten ¹

Fifi



AUSSTELLUNG im Seniorenhaus am See
24.10.2014 – 31.12.2014

Othmar Windbichler
Straßenkehrer, Fußballfan und Festredner



MUSEUM FÜR
Lebensgeschichten ²



Ida Wipplinger
Hebamme aus Leidenschaft

AUSSTELLUNG im Seniorenhaus am See | Hard
25.09.2015 – 30.11.2015

Ausstellungseröffnung:
Seniorenhaus am See
Seestraße 37, 6971 Hard
Freitag, 25. September 2015
um 19:00 Uhr

Die Ausstellung kann bis zum
30. November, in der Zeit von
8:00 bis 19:00 Uhr, bei freiem
Eintritt besichtigt werden.

heiten“ sein. Menschen von nebenan, die ein normales Leben gelebt und ihren Anteil am gesamten Zusammenleben in der Gemeinde getragen haben, finden genauso ihren Platz im Museum für Lebensgeschichten. Dazu wird jährlich eine Ausstellung über diese Menschen gestaltet, die von 500 – 600 Personen besucht wird.

Museumsgäste waren bisher Othmar Windpichler, Straßenkehrer und Original, Ida Wipplinger, Hebamme bei 4000 Kindern, Manfred Dörler, Landtagspräsident und Geschäftsführer einer großen sozialen Einrichtung, Helene Lehner, fleißige Frau und Geschäftsführerin einer Firma zur Kiesgewinnung und aktuell 2018, Pepe Rossaro, Überlebender auf einer Eisscholle 1929, Holzer und der Mann von nebenan. Die Ausstellungen beinhalten 15 bis 17 Bilder, über markante Erlebnisse, über die Familie, die Interessen, den Beruf oder dem gesellschaftlichen Engagement. Sie zeigen die Biographie, geben Anlass zur Diskussion

oder erinnern BesucherInnen an eigene Geschichten und Erlebnisse. Ehrenamtliche Personen übernehmen die Gestaltung eines Begleitheftes zur Ausstellung und manche dieser Biographien zeigen geschichtliche Entwicklungen in der Gemeinde, führen Menschen zusammen und erklären Hintergründe.

Das Museum für Lebensgeschichten wurde 2005 von dem schweizer Künstler H.R. Fricker konzipiert und in einem Pflegeheim im Appenzell umgesetzt. Wir durften die Idee übernehmen und für unsere Umsetzung anpassen. Das Museum zeigt Lebensgeschichten, bringt BesucherInnen in ein Pflegeheim, integriert die Einrichtung in das Gemeindegeschehen, macht Freude in der Vorbereitung und ist spannend in der Umsetzung.

Als Ergänzung – und mehr auf die BewohnerInnen des Seniorenhauses bezogen – ist das Projekt „Min Ort“.





Dabei wird jährlich mit drei Personen ein Gespräch über einen, für die Person wichtigen Ort geführt. Sei dies ein Ausflugsziel, die Heimat, die Arbeitsstelle, die Werkstatt, eine Landschaft oder sonst ein fotografierbarer Ort. Dieses Interview, die entstandene kleine Geschichte, wird mit einigen Zeilen zusammengefasst. Mit einem Bild vom Ort, einem Portrait der BewohnerIn und der Kurzgeschichte wird eine Bildtafel gestaltet.

Diese Bildtafel wird bei einem kleinen Festakt übergeben und in den Gängen des Wohnbereiches aufgehängt. Die Bewohnerin erfährt Wertschätzung und die Umsetzung ist relativ einfach zu bewerkstelligen. Ein tolles Projekt, das wir ebenfalls im Seniorenhaus am See seit fünf Jahren durchführen.

Ein wichtiger „Nebenaspekt“ ist bei beiden Projekten die Einbindung von ehrenamtlichen HelferInnen, die Mitarbeit vom Gemeindearchiv, die Umsetzung in einer graphisch attraktiven Form, die vielen Gespräche mit den Familien der Museumsgäste und der Zuspruch der Besucherinnen und Besucher.

Eine Pflegeeinrichtung soll ein Ort für Begegnung und Dialog sein, soll zum Besuch einladen, soll im Ort integriert sein und soll den Austausch aktiv fördern und unterstützen. In den Österreichischen Einrichtungen gibt es sehr viele gute Beispiele für Projekte in diesem Sinn, die mit der TELEIOS-Verleihung und dem Sonderpreis, den das Seniorenhaus in Hard 2017 erhalten hat, der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Weiter Informationen sind auf der Homepage www.seniorenhaus.hard.at unter Informationen erhältlich.

